

	<p>Objekt: Wandstandleuchter in der Schloßkirche St. Pantaleon und Anna</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung des Kunstgewerbes (Kg)</p> <p>Inventarnummer: Kg 000938</p>
--	---

Beschreibung

Einer von vier fünfflämmigen Wandstandleuchtern in der Schloßkirche St. Pantaleon und Anna. Auf dem Boden stehender und zweifach an der Wand befestigter Hohlstab mit Profilierungen und ornamentierter Oberfläche, der oben in gotisierendes Blüten- und Rankenwerk ausläuft. Von einer mit Blattwerk verzierten Stütze geht ein vertikaler Querstab ab, auf dem die eigentliche Leuchterkrone aufsitzt, die vier gegenübergestellt und eine erhöhte zentrale Kerzenfassung aufweist (ursprünglich für Gasbeleuchtung, heute elektrifiziert), vermutlich nach einem Entwurf von Carl Frühling gefertigt.

Standort: Kirchenschiff, Südwand, vor dem Chor

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, teilweise geschmiedet, teilweise gegossen, z. T. in der Oberfläche mit Messingauflage
Maße:	285,0 cm hoch, bis zu 66,0 cm Auskrugung

Ereignisse

Hergestellt	wann	1870-1880
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Schloßkirche St. Pantaleon und Anna Wernigerode
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Carl Frühling (1839-1912)
	wo	

Schlagworte

- Kirchenbeleuchtung
- Lampe
- Neugotik

Literatur

- Christian Juranek (1999): Schloß Wernigerode (Edition Schloß Wernigerode Bd. 1). Halle/Saale, 55f.
- Wilhelm Hoppe (1911): Ein deutscher Fürstensitz. Erinnerung an Schloß Wernigerode am Harz.. Wernigerode, 52f.